

Neumärker

Lohstr. 13 - 58675 Hemer / Postfach 4063 - 58663 Hemer
Telefon: +49 2372 9274-0 Fax: +49 2372 3304
DEUTSCHLAND

Bedienungsanleitung

Heiße Spitze II

Art.-Nr. 00-70342 K

www.neumaerker.de

Betriebsanleitung



Oberthekezapfgerät
für Heißgetränke OTHG 105

Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse alle Gefahren- und Sicherheitshinweise. So helfen Sie Unfälle und technische Störungen zu vermeiden.

Lassen Sie die Maschine nur von Mitarbeitern bedienen, die sich zuvor anhand der Betriebsanleitung mit ihr vertraut gemacht haben.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung in der Nähe der Maschine auf. So kann sich Ihr Bedienungspersonal jederzeit informieren und bei technischen Störungen richtig verhalten.

Inhaltsverzeichnis

1.0 Angaben zum Gerät	4
2.0 Gefahrenhinweise.....	5
3.0 Sicherheitstechnische Hinweise.....	5
4.0 Sicherheitsfunktionen.....	6
5.0 Technische Daten.....	6
6.0 Montage.....	7
7.0 Elektrischer Anschluss	7
8.0 Inbetriebnahme.....	8
9.0 Außerbetriebnahme.....	8
10.0 Reinigung	9
11.0 Störungserkennung und -beseitigung	9
12.0 Ersatzteilliste	10
13.0 Prinzipskizze OTHG ohne Getränkepumpe	11
14.0 Prinzipskizze OTHG mit integrierter gasbetriebener Getränkepumpe.....	12
15.0 Prinzipskizze OTHG mit integrierten elektrischen Getränkepumpen.....	13
16.0 Schaltplan OTHG 105.....	14
17.0 Konformitätserklärung.....	15
18.0 Baumusterprüfbescheinigung.....	16

1.0 Angaben zum Gerät



- 1 Zapfhahn
- 2 Zapfhahn
- 3 Zapfhahn
- 4 Kontrollleuchten Heizung (orange) Netzkontrollleuchte (grün)
- 5 Schalter für elektrische Getränkepumpen
- 6 Temperatureinstellung
- 7 Überhitzungsschutz (bei verschiedenen Modellen in der Bodenplatte)
- 8 Tropfschale
- 9 Netzanschlusskabel
- 10 Getränkeeingang 1
- 11 Getränkeeingang 2
- 12 Getränkeeingang 3
- 13 Druckeingang

2.0 Gefahrenhinweise

Größtmögliche Gerätesicherheit gehört zu den Produktmerkmalen, denen unser ganz besonderes Augenmerk gilt.

Trotz aller Sicherheitsvorkehrungen bleibt jedoch jedes Gerät bei unsachgemäßem Umgang mit einem Gefahrenpotential behaftet.

Aus diesem Grunde haben wir – im Interesse Ihrer Sicherheit – die Gefahrenhinweise anschließend zusammengefasst.

Wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit, die Sie unbedingt beachten sollten:



- Der Anschluss und die Inbetriebnahme der Maschine darf nur durch den Kunden-Service erfolgen.
- **Wartungsarbeiten und Reparaturen dürfen nur vom Kunden-Service unter Verwendung von Original-Ersatzteilen durchgeführt werden.**
- Die eingebauten Sicherheitseinrichtungen dürfen unter keinen Umständen verändert werden.
- **Vorsicht! Verbrühungsgefahr!**
Im Ausgabebereich von Glühwein besteht Verbrühungsgefahr.
- **Vorsicht! Gesundheitsgefahr!**
Beachten Sie beim Umgang mit Reinigungsmittel die Schutzmaßnahmen auf der Reinigungsmittelverpackung. Während der Reinigung fließt aus dem Glühweinauslauf Reinigungsflüssigkeit.

3.0 Sicherheitstechnische Hinweise

Allgemeine Hinweise

Wartungsarbeiten am Glühweingerät dürfen nur vom geschulten Kunden-Service ausgeführt werden.

Betriebspause

1. Bei längerer Stilllegung der Maschine muss vorher eine Hauptreinigung durchgeführt werden. Bei Gefahr des Einfrierens muss die Maschine zur Vermeidung von Frostschäden unbedingt vorher entleert werden.
2. Nach einer mehrwöchigen Betriebspause empfehlen wir, vor erneuter Inbetriebnahme der Maschine, eine Reinigung durchzuführen.

Vorbeugende Maßnahmen gegen Maschinenfolgeschäden

Von jedem technischen Gerät gehen grundsätzlich Betriebsgefahren aus, insbesondere im unbeaufsichtigten Betrieb.

Für solche Folgeschäden jeglicher Art außerhalb des Gerätes sind alle Ansprüche gegenüber dem Hersteller oder dem Kunden-Service ausgeschlossen, soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist.

Wir empfehlen deshalb dem Betreiber, entsprechend des örtlichen Betriebseinsatzes bzw. vorliegender Betriebsbedingungen, angemessene Maßnahmen zur Schadensverhütung zu treffen.

4.0 Sicherheitsfunktionen

Das OTHG ist durch einen Überhitzungsschutz abgesichert. Bei 105°C Blocktemperatur wird die Stromversorgung abgeschaltet. Nur durch manuelles Betätigen des Überhitzungsschutz wird das Gerät wieder betriebsbereit.

5.0 Technische Daten

E-Leistung	8400 W/ 400 V 50 Hz
Steuerung	Thermostatisch geregelt
	Regelbereich: 35°C-85°C
	Sicherheitsfühler: 105°C
	Frostsicherung
Stromaufnahme	12,50 A
Absicherung	16 A
Zapfleistung	100 l/h
Zapfbereit	5 Minuten nach dem Einschalten
B/H/T (ohne Hähne)	275/463/350 mm
B/H/T (mit Tropfschale)	275/463/520 mm
Gewicht	30 kg

Daten zur Lärmemission

70 dB (A)*

* Angabe nach EN 292 Teil 2 A1

Bei Pegel die niedriger als oder gleich 70 dB (A) sind, genügt die Angabe „70 dB (A)“

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Einsatzbereich der : Heißgetränkegeräte ist im Gastronomiebereich und bei Veranstaltungen im Freien zu sehen. Hierbei sind die Heißgetränkegeräte eine ideale Lösung, wenn es um eine mühelose und saubere Erhitzung von Glühwein, Jagertee u.ä. geht.

Das Heißgetränkegerät ist nur für den vorgenannten Einsatzbereich zugelassen und ist daher nicht für die Erhitzung von stark alkoholhaltigen Flüssigkeiten, Chemikalien o.ä. geeignet.

6.0 Montage

Montage der Maschine

Um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten, ist es erforderlich, den Glühweinerhitzer auf einem ebenen Platz aufzustellen.

Es ist darauf zu achten, dass ausreichend Platz zum Anschluss der Getränkeleitungen vorhanden ist.

Der Aufstellort muss so gewählt werden, dass die Geräte vor Nässe geschützt sind.

Ferner ist zu beachten, dass das Anschlusskabel auf direktem Weg zur Steckdose nicht geknickt oder eingeklemmt wird. Der Netzstecker muss stets gut erreichbar sein.

Bitte beachten Sie die Betriebs-sicherheitsverordnung.Vorbereitung der Montage

Die Zuleitung für Glühwein (G 5/8“) sowie der Stromanschluss, sind unmittelbar an die Maschine heranzuführen.

Diese bauseitigen Vorarbeiten sind vom Maschinenbetreiber in Auftrag zu geben und müssen von konzessionierten Schankanlagenbauern unter Beachtung der allgemeinen sowie örtlichen Vorschriften ausgeführt werden. Durchführungen und Bohrungen in Theken oder Abstellplatten für die Maschinen müssen so bemessen sein, dass stromführende Teile nicht berührt werden können.



Vorsicht! Ändern Sie nicht die Schlauchmaterialien und Schlauchlängen im Gerät.
Die Anschlusschläuche müssen eine Mindestlänge von 2,5 m haben.

7.0 Elektrischer Anschluss

Alle Maschinen sind elektrisch beheizt. Die 8,4 kW-Maschine wird an 400 V Drehstrom angeschlossen. Die Steckdose oder die Drehstrom-Anschlussdose mit gut zugänglichem Hauptschalter, gehört zur bauseitigen Installation und muss nach DIN VDE 100 ausgeführt sein. Zur Erhöhung der Sicherheit sollte dem Gerät ein FI-Schutzschalter mit 30 mA Nennfehlerstrom (DIN VDE 0664) vorgeschaltet sein.

An die Zuleitungen dürfen keine weiteren Verbraucher angeschlossen werden.

8.0 Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie die TRSK 500

- 1) Getränkeleitungen anschließen, auf evtl. Undichtigkeiten überprüfen.
- 2) Zum Betreiben der eingebauten Gas - Pumpen schließen Sie die Druckleitungen an siehe Seite 12. Bitte beachten Sie die richtige Handhabung der Flaschendruckminderer bei Verwendung von CO₂ oder Stickstoff. Alternativ kann auch trockene, saubere Druckluft verwendet werden.

Um eine optimale Förderung des Getränkes zu erreichen wird, je nach Länge der Getränkeleitung (max. 8 m), ein Druck von ca. 1,5 – 3 bar eingestellt. Die max. Fließgeschwindigkeit liegt bei 0,2 l in 5-6 Sek.

Zum Betreiben der Pumpe kann wahlweise

- CO₂
- Stickstoff
- Druckluft

verwendet werden.

- 3) Netzverbindung herstellen.
- 4) Gerät einschalten, gewünschte Temperatur einstellen.
- 5) Zum Betreiben der eingebauten elektrischen Getränkepumpen, schalten Sie den Schalter der entsprechenden Getränkeleitung 1, 2, 3 ein.

Die Angaben auf dem Drehknopf sind nur Näherungswerte, sie geben nicht die tatsächliche Getränketemperatur an.

Bitte beachten Sie bei der Temperatureinstellung das eine zu hohe Ausschanktemperatur ein starkes Spritzen am Hahn verursachen kann.

Verbrühungsgefahr!



Vorsicht! Im Ausgabebereich der Getränkeausläufe besteht Verbrühungsgefahr. Bei leeren Getränke-Containern kann es spritzen.

Die max. Ausschanktemperatur ist abhängig vom Alkoholgehalt des Getränkes sowie von der Meereshöhe!

Nach Erreichen der Betriebstemperatur ist das Gerät betriebsbereit (Heizung schaltet ab, Kontrollleuchten Orange aus).

9.0 Außerbetriebnahme

- 1) Gerät ausschalten
- 2) Netzstecker ziehen
- 3) Druckversorgung ausschalten
- 4) Hähne öffnen bis Druckausgleich erfolgt ist
- 6) Getränkeleitungen lösen

10.0 Reinigung

Gehäuse:

Vor der Säuberung der Geräte den Netzstecker ziehen!

Bitte das Gerät nicht direkt mit Wasser in Berührung bringen, sondern nur mit einem feuchten Tuch und etwas Spülmittel reinigen.

Getränkeleitungen:

Bei der Geräteausführung mit Getränkepumpe kann die Reinigung nur chemisch durchgeführt werden! Verwenden Sie keine säurehaltigen Reinigungsmittel!

Die Reinigung der Geräte und der Getränkeleitungen muss nach der jeweils gültigen Reinigungsvorschrift erfolgen.*

* Technische Regeln für Getränkeschankanlagen TRSK 501

11.0 Störungserkennung und -beseitigung

Fehler	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Gerät schaltet nicht ein	Keine Netzverbindung	Netzverbindung herstellen
	Gerät ausgeschaltet	Gerät einschalten
	Überhitzungsschutz hat ausgelöst	Überhitzungsschutz einschalten
Kontrolllampe(n) leuchten (teilweise) nicht	Eine oder mehrere Sicherungen haben ausgelöst	Sicherungen und Netzanschluss überprüfen*
	Lampen defekt	Lampen austauschen*
	Thermostat defekt	auswechseln*
Heizleistung gering (Getränk zu kalt)	Eine oder mehrere Sicherungen haben ausgelöst	Sicherungen und Netzanschluss überprüfen*
	Temperatur zu niedrig eingestellt	einstellen
	Durchflussgeschwindigkeit zu groß	überprüfen, max. Ausgabe 0,2 l in 5-6 sek.
Durchflussgeschwindigkeit zu gering	Getränkeleitung geknickt, eingeklemmt oder blockiert	Getränkeleitung überprüfen Druck zu niedrig eingestellt

Kein Getränke - Durchfluss	Schalter für Pumpe ausgeschaltet Kontrollleuchte Aus	Schalter einschalten Kontrollleuchte Ein
Kein Getränke - Durchfluss Schalter für Pumpe eingeschaltet Kontrollleuchte Aus	Netzgerät defekt	Netzgerät austauschen*
Kein Getränke - Durchfluss Schalter für Pumpe eingeschaltet Kontrollleuchte Ein	Elektrische Pumpe defekt	Elektrische Pumpe austauschen*

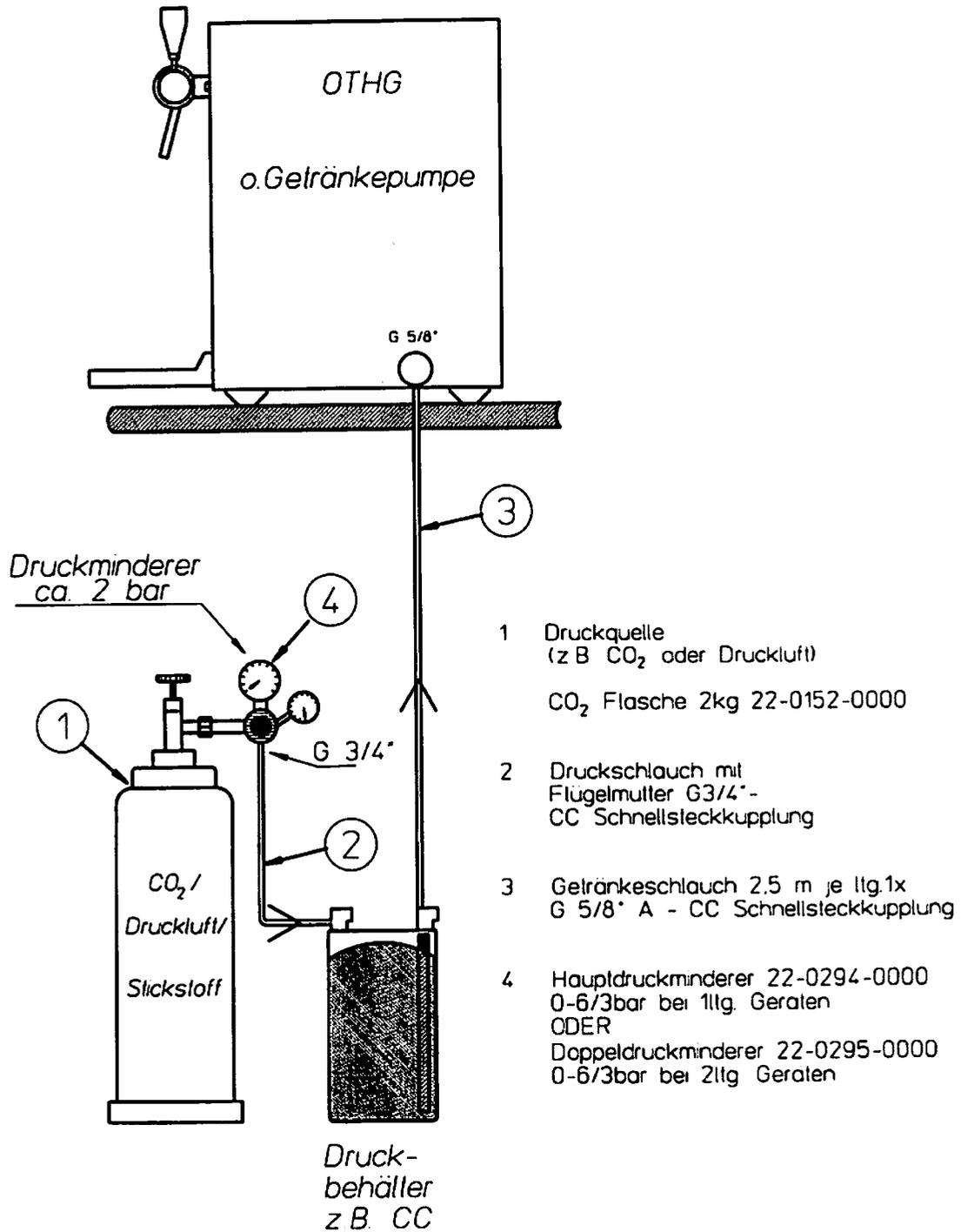
* Diese Arbeiten nur durch eine Elektrofachkraft ausführen lassen.

12.0 Ersatzteilliste

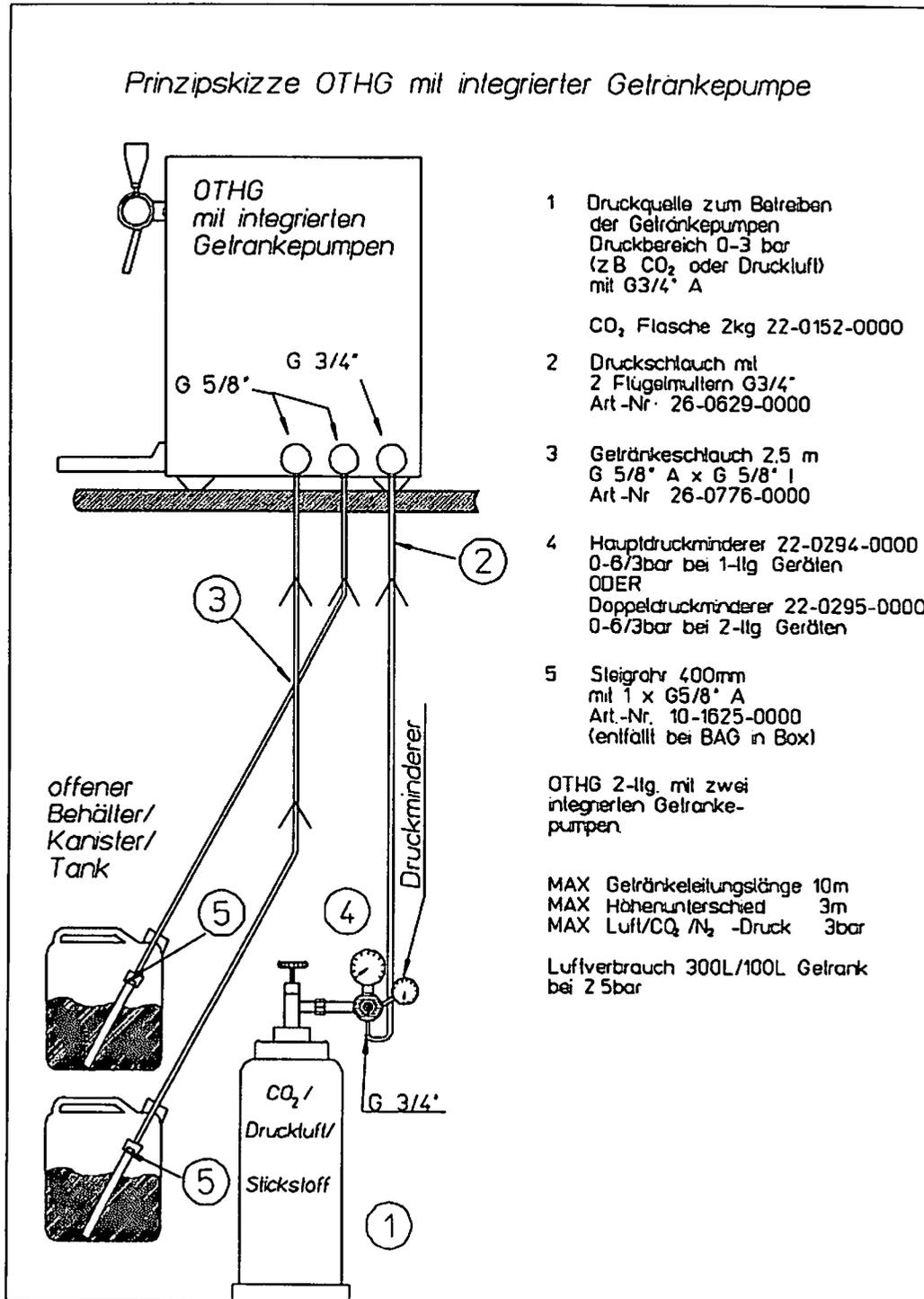
Artikel-Nummer	Komponenten	Zusatzbezeichnung
23-0179-0000	Kugelhahn 7 mm i.D. VA	
50-0016-0000	Überhitzungsschutz f. OTHG	
50-0121-0000	Kapillarrohregler	55.34012.600
50-0191-0000	Knopf f. Kapillarrohregler	524.803
50-0122-0000	Schalter f. Kapillarrohregler	49.41015.500
50-0028-0000	Gas - Membranpumpen	
51-1841-0000	Wippschalter 1pol. mit Kontrollleuchte 12V	
50-0339-0000	Elektrische Membranpumpen 12V	
52-0153-0000	Netzgerät 230V 50Hz / 12V DC 5A	

13.0 Prinzipskizze OTHG ohne Getränkepumpe

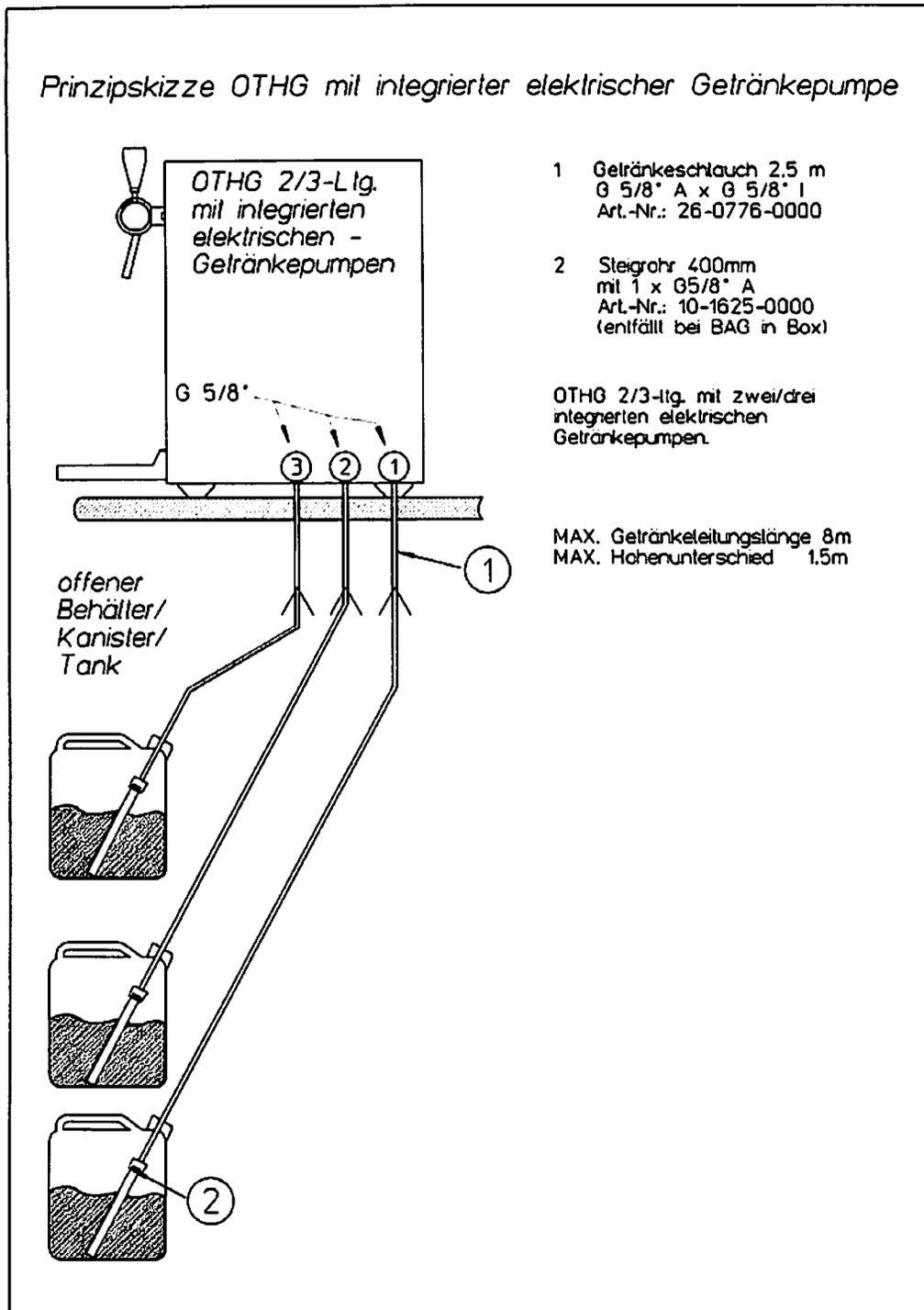
Prinzipskizze OTHG o. Getränkepumpe



14.0 Prinzipskizze OTHG mit integrierter gasbetriebener Getränkepumpe



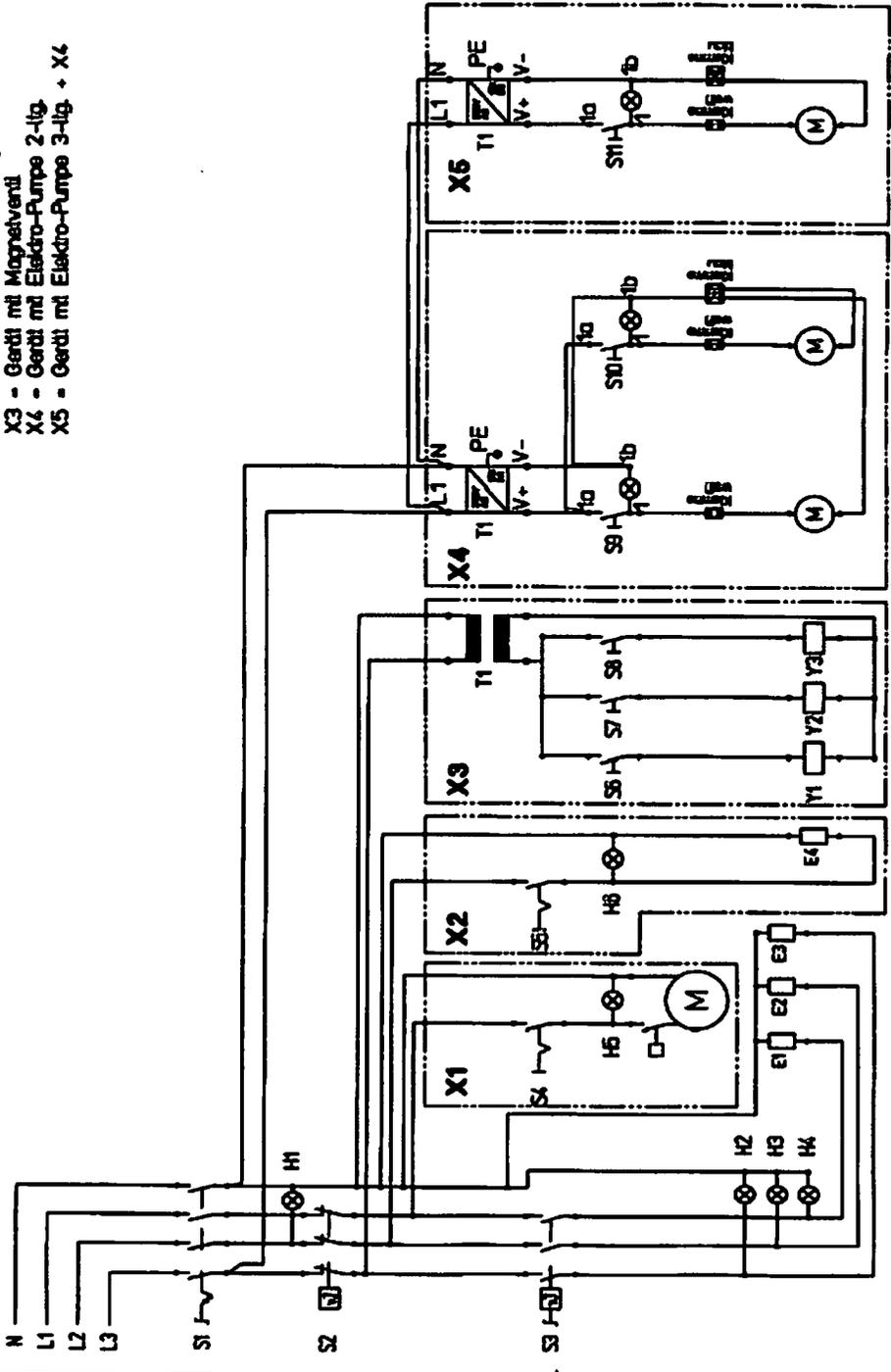
15.0 Prinzipskizze OTHG mit integrierter elektrischer Getränkepumpe



16.0 Schaltplan OTHG 105

- H1 = Letzte Messung
- H2 = Letzte Messung 2
- H3 = Letzte Messung 1
- H4 = Letzte Messung
- H5 = Letzte Messung
- S1 = Hauptschalter
- S2 = Trennschalter
- S3 = Trennschalter
- S4 = Trennschalter
- S5 = Trennschalter
- S6 = Trennschalter
- S7 = Trennschalter
- S8 = Trennschalter
- S9 = Trennschalter
- E1 = Messstand (Mittelwert)
- E2 = Messstand (Mittelwert)
- E3 = Messstand (Mittelwert)
- E4 = Messstand (Mittelwert)
- M = Luftpumpe mit Magnetventil
- T1 = Transformator
- V1 = Magnetventil 1
- V2 = Magnetventil 2
- V3 = Magnetventil 3

- X1 = Gerät mit Luft-Pumpe
- X2 = Gerät mit Tassenheizung
- X3 = Gerät mit Magnetventil
- X4 = Gerät mit Elektro-Pumpe 2-lig.
- X5 = Gerät mit Elektro-Pumpe 3-lig. + X4



Zeichnung	Modul	1:15	Werkstoff	
DR 50 2785-0	Zuschnitt			
Prüfung	Benennung	Schaltplan OTHG		
1999		Pumpe / Tassenheizung		
1999		Magnetventil / Elektro-Pumpen		
1999		Zustimmung		
1999		Datum		
1999		Erstellt		
1999		Ersatz		

② H3 und H4 entfallen ab Sep.2007

17.0 Konformitätserklärung

**EU / UE
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
DECLARATION OF CONFORMITY
DECLARATION DE CONFORMITE**

Wir
We
Nous

Friedhelm Selbach GmbH

(Name des Anbieters) (supplier's name) (nom du fournisseur)

Heisenbergstraße 5 D-42477 Radevormwald

(Anschrift) (address) (adresse)

erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt
declare under our sole responsibility that the product
déclarons sous notre seule responsabilité que le produit

**OTHG 105 Art. Nr. 08-3019-0520, 08-3018-0520, 08K3019-0520, 08R3019-0520,
08-3049-0530, 08-3047-0520**

(Bezeichnung Typ oder Modell, Los-, Chargen- oder Seriennummer, möglichst Herkunft und Stückzahl)
(name, type or model, lot, batch or serial number, possibly sources and numbers of items)
(nom, type ou modèle, no de lot, d'échantillon ou de série, éventuellement sources et nombre d'exemplaires)

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der/den folgenden Norm(en) oder normativen
Dokument(en) übereinstimmt.
to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other
normative document(s)
auquel se réfère cette déclaration est conforme à la (aux) norme(s) ou autre(s)
document(s) normatif(s).

EN 60204 Teil 1 (DIN VDE 0113 Teil 1)

(Titel und/oder Nummer sowie Ausgabedatum der Norm(en) oder der anderen normativen Dokumente)
(title and/or number and date of issue of the standard(s) or other normative document(s))
(titre et/ou no et date de publication de la (des) norme(s) ou autre(s) document(s) normatif(s))

Gemäß den Bestimmungen der Richtlinie(n); following the provisions of Directive(s);
conformément aux dispositions de Directive(s)
(falls zutreffend) (if applicable) (le cas échéant)

89/392/EWG

**Technische Regeln für Getränkeschankanlagen
Getränkeschankanlagenverordnung (SchankV)**



Radevormwald, 02.12.2007

(Ort und Datum der Ausfertigung)
(place and date of issue)
(Lieu et date)

(Name und Unterschrift oder gleichwertige Kennzeichnung des Berechtigten)
(name and signature or equivalent marking of authorized person)
(nom et signature du signataire autorisé)

18.0 Baumusterprüfbescheinigung

ZERTIFIZIERUNGSTELLE FÜR GETRÄNKESCHANKANLAGEN
68130 MANNHEIM



Zertifizierungsstelle
für Getränkeschankanlagen

Firma
Friedhelm Selbach GmbH
Getränke-Technologie
Heisenbergstraße 5

42477 Radevormwald

Original
Registriernummer: Z 619/1101
SK 269-010

BAUMUSTERPRÜFBESCHEINIGUNG

nach § 6 Abs. 2 SchankV

für verwendungsfertige Getränkeschankanlagen oder Bauteile

Neuantrag

für Firma (Antragsteller)

Friedhelm Selbach GmbH
Getränke-Technologie
Heisenbergstraße 5
42477 Radevormwald

wurde das

Oberthekezapfgerät für Heißgetränke, Typ: OTHG 105,
(Bauteilgruppe mit oder ohne Pumpensatz)

Hersteller/Lieferer: **Friedhelm Selbach GmbH, Getränke-Technologie in 42477 Radevormwald**
Herstelljahr: **2001**
Typ: **OTHG 105**

von dem

Prüflaboratorium für Getränkeschankanlagen Werner Körner
in 63322 Rödermark

der Baumusterprüfung in folgendem Umfang unterzogen:

Prüfung der Herstellunterlagen (nach TRSK 602, Ziffern 6.1.1 - 6.1.5, 6.1.7 und 6.1.8)
Prüfung der Bauausführung (nach TRSK 602, Ziffern 6.2.1, 6.2.3, 6.2.4, 6.2.6 - 6.2.9).



Zertifizierungsstelle
für Getränkeschankanlagen

Über das Ergebnis der Prüfungen nach TRSK 602 Nr. 6 wurde vom Prüflaboratorium für Getränkeschankanlagen Werner Körner in 63322 Rödermark am 16. November 2001 ein Prüfbericht erstellt.

Prüfbericht-Nr. DoeLab 2047

Die Prüfungen ergaben, dass das Baumuster den Anforderungen der Getränkeschankanlagenverordnung (SchankV), den Technischen Regeln für Getränkeschankanlagen (TRSK) und dem Stand der Technik entspricht.

1. Weitergehende Anforderungen/Ausnahmen/Bemerkungen

Für das Baumuster wurden weder weitergehende Anforderungen nach § 4 SchankV gestellt, noch Ausnahmen nach § 5 Abs. 2 SchankV erteilt.

2. Gültigkeitsdauer der Baumusterprüfbescheinigung

Die Gültigkeitsdauer der Baumusterprüfbescheinigung und des nachfolgend aufgeführten Baumusterkennzeichens beträgt 10 Jahre.

3. Baumusterkennzeichen (SK-Zeichen)

3.1 Jedes Oberthekezapfgerät dieser Bauart ist mit folgendem Kennzeichen zu versehen:

SK 269-010

3.1.1 Jedes Oberthekezapfgerät dieser Bauart muss mit dem Baumusterkennzeichen deutlich sichtbar und dauerhaft gekennzeichnet sein. Die Größe der Buchstaben und Ziffern muss mindestens 4 mm betragen.

3.1.2 Alle Bauteile und Anschlüsse des Oberthekezapfgerätes müssen eindeutig gekennzeichnet sein. Eine Auflistung dieser Bauteile ist der Anlage beizufügen.

4. Betriebsanweisung

Die „Betriebsanweisung für Getränkeschankanlagen“ nach TRSK 500 Nr. 3.1, ist am Gehäuse des Oberthekezapfgerätes gut sichtbar anzubringen. Außerdem ist eine Kopie dieser Baumusterprüfbescheinigung bei der Anlage mitzuführen.

Bitte beachten Sie die Hinweise in der Anlage zu dieser Baumusterprüfbescheinigung.

Mannheim, den 26. November 2001



Zertifizierungsstelle
für Getränkeschankanlagen

Klaus G. Dörsam
Zertifizierer (Verwaltungsberrater)

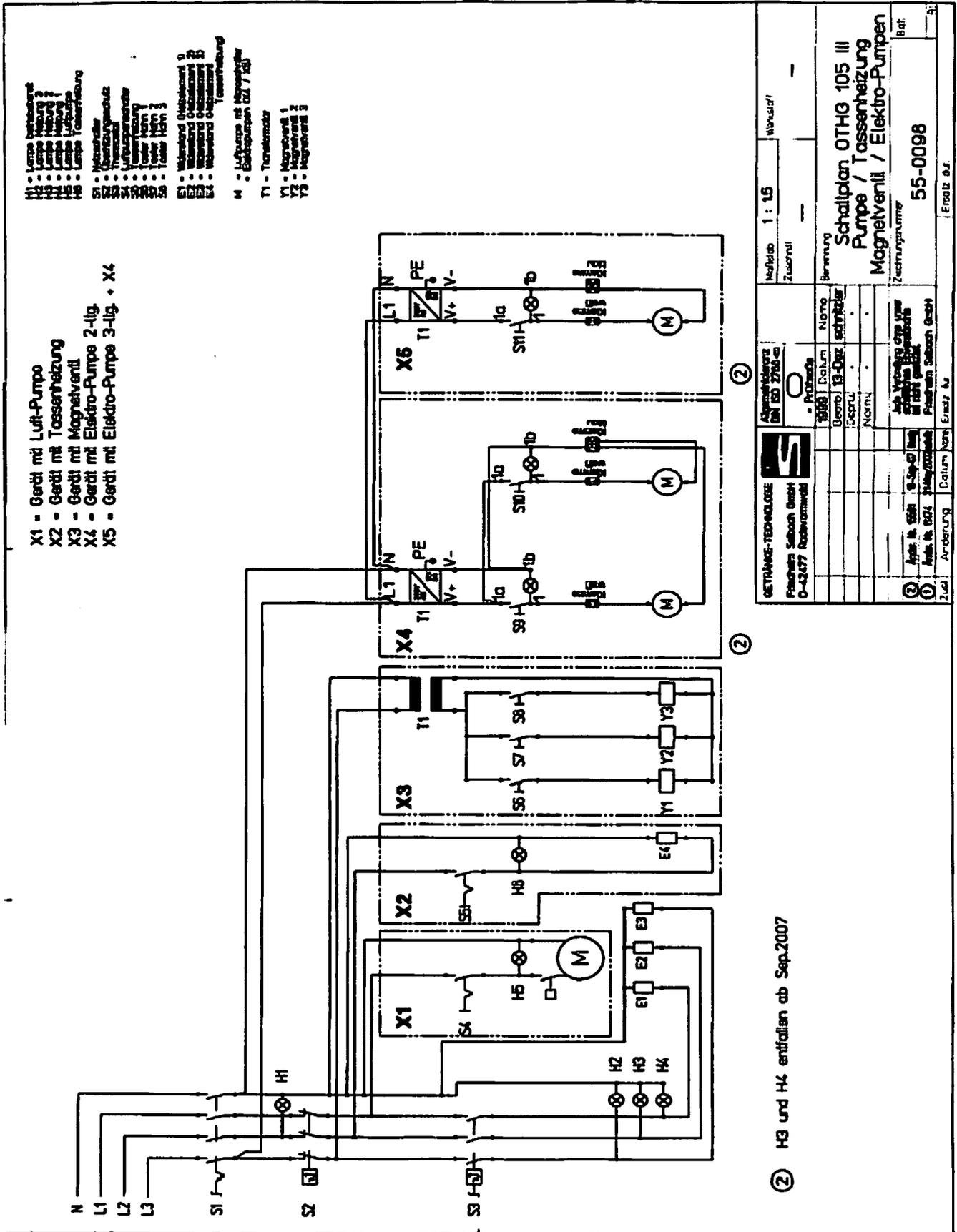
Kein Getränke - Durchfluss	Schalter für Pumpe ausgeschaltet Kontrollleuchte Aus	Schalter einschalten Kontrollleuchte Ein
Kein Getränke - Durchfluss Schalter für Pumpe eingeschaltet Kontrollleuchte Aus	Netzgerät defekt	Netzgerät austauschen*
Kein Getränke - Durchfluss Schalter für Pumpe eingeschaltet Kontrollleuchte Ein	Elektrische Pumpe defekt	Elektrische Pumpe austauschen*

* Diese Arbeiten nur durch eine Elektrofachkraft ausführen lassen.

12.0 Ersatzteilliste

Artikel-Nummer	Komponenten	Zusatzbezeichnung
23-0179-0000	Kugelhahn 7 mm i.D. VA	
50-0016-0000	Überhitzungsschutz f. OTHG	
50-0121-0000	Kapillarrohrregler	55.34012.600
50-0191-0000	Knopf f. Kapillarrohrregler	524.803
50-0122-0000	Schalter f. Kapillarrohrregler	49.41015.500
50-0028-0000	Gas - Membranpumpen	
51-1841-0000	Wippschalter 1pol. mit Kontrollleuchte 12V	
50-0339-0000	Elektrische Membranpumpen 12V	
52-0153-0000	Netzgerät 230V 50Hz / 12V DC 5A	

16.0 Schaltplan OTHG 105



GETRÄNKES-TECHNOLOGIE Fleischerei Seibach GmbH O-43277 Rodenrathwald		Genehmigt vom ES 27/02	Nachtrag 1: 15 Werkstatt/
Datum 1988	Name Probst	Zeichnung -	Blatt -
Zeichnung 13-022 elektrischer Schaltplan	Norm -	Zeichnungsnummer 55-0098	Blatt 1
Anl. Nr. 6581 8-Sep-07 Anl. Nr. 1071 13-Sep-07	Anl. Nr. 1071 13-Sep-07 Fleischerei Seibach GmbH	Zeichnungsnummer 55-0098	Blatt 1
Zueh. Änderung	Datum -	Von -	Ersatz durch

② H3 und H4 entfallen ab Sep.2007